

Datum: 05.10.2023

**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**  
Referent für Arbeit und  
Wirtschaft

Stellungnahme

Antrag 04087

**Verwahrlosung verhindern 2: Verstärkte Präsenz des KAD zwischen Karlsplatz/Stachus  
und Hauptbahnhof**

der CSU-FW-Fraktion im Stadtrat vom 11.08.2023

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft unterstützt das im Antrag genannte Anliegen aus Gründen der Steigerung der Sicherheit für die Menschen, die rund um den Münchner Hauptbahnhof unterwegs sind. Der Kommunale Außendienst trägt dazu bei, dass München ein unübersehbares **Signal der Gastfreundschaft** aussendet.

In der touristischen Außendarstellung Münchens macht sich das Referat für Arbeit und Wirtschaft dafür stark, die Landeshauptstadt als freundliche, liebenswerte Weltstadt zu positionieren und wirbt in seinem Tourismusmarketing innerhalb Europas intensiv für die umweltverträgliche Anreise per Bahn. Dies erfordert in der Gestaltung der Reisewelt vor Ort ein angemessenes Umfeld an einem der wichtigsten Ankunftsorte in München.

Der Hauptbahnhof München und das Gebiet bis zum Karlsplatz/Stachus ist noch für viele Jahre aufgrund der dortigen Baustellensituation weder ästhetisch noch in Bezug auf die Verkehrssituation für Fußgänger ein einladender öffentlicher Raum. Für Reisende, Tagesgäste und Pendelnde, die mit der Bahn nach München kommen, herrscht im und rund um den Hauptbahnhof drangvolle Enge. Die Kennzeichnung von Wegen in die Innenstadt und zum ÖPNV erfüllt hier nur minimale Anforderungen und ist für Menschen ohne Ortskenntnis nicht ausreichend. Auf den Wegen in Richtung Karlsplatz/Stachus sind Begegnungen mit Personen in prekären Lebenssituationen und Bettelnden an der Tagesordnung. Ein deutlich erkennbarer Willkommensgruß der Landeshauptstadt an alle Bahnreisenden fehlt gänzlich.

Wo aufgrund langfristiger Umbaumaßnahmen im und rund um den Hauptbahnhof noch keine bauliche Optimierung, Verschönerung oder Aufwertung der Aufenthaltsqualität möglich ist, kann der menschliche Faktor für die Wahrnehmung der Destination München nicht hoch genug eingeschätzt werden. Deshalb unterstützt das Referat für Arbeit und Wirtschaft die Forderung nach einer Verstärkung des Kommunalen Außendienstes. Allein durch die Anwesenheit und Ansprechbarkeit von städtischen Ordnungskräften wird ein Gefühl der Sicherheit und des Willkommens vermittelt.